

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Daniel Zeglin und Jacob Klein.

**Zeglin, Daniel
Klein, Jacob**

Cuddalore, 31.01.1752-19.02.1752

10. - 12. Februar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184780](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184780)

Christen: Jenes gingen wir zur Pagode dieses Orts, und weil wir ab-
 ward in dieselbe einmündeten wurden zwei Pandarangel schickte, so
 daß wir aus dem auf gedachten Gemüthe wegen nicht zum an-
 den kommen konnten, daher wir weggingen, und Gedenksait schickten,
 an ein paar andere Dörfer in der Gegend zu den Christen von
 dem Wege zum Leben zu rufen; die wir aus fanden.

Drei des Latechisten seine hatten fünf noch einige andere Christen
 versammelt, mit welchen wir uns in eine Unterredung einließ-
 sen worüber ein Haufe Hirten herguckten, denen noch bezeuget
 zugewendet wurde.

Den 10^{ten} fielen wir abt einem der Brüder auf, die in
 wöchentlichen Sonntags-Feierungen, Hinde in der Kirche über
 Apoc. Kap. 15, v. 1-11. und pringen den Christen das christliche
 Leben der Gabe Gottes in Jesum an. Nachmittags gingen
 wir abends mit einem der Brüder nach Teicka, wo einigen
 Hirten vom Palle Gruss und einem Wessischen Fackel und Gottes
 Wort zugewendet wurde. Entzernen reisten und Locals Hüte.
 Ein paar unartige Christen in Malime poedtei wurden zu uns,
 davon kommt in dieser Zeit ihrer Unwissenheit vor.

Den 11^{ten} fielen einer von uns die früh Latechisation mit den
 Dörfern: und in der Nachmittags, Hinde einigen was in
 Begleitung eines der Brüder nach Sittuculama, und anderen daselbst
 erst mit einigen Bramanern, darauf mit einigen Christen vor
 ihrem Hause, aus mit einigen Hirten nicht weit davon, angelassen
 mit einem Pusari vor einer Pagode, darauf mit einem Taden,
 und zuletzt noch mit einigen anderen Hirten von dem Willen
 Gottes zu ihrer Unwissenheit.

Den 12^{ten} Febr. fielen einer von uns die Taunlichste Kirche
 in zwei Hinde zu erbauen. Nachmittags sprachen wir mit eini-
 gen Hirten aus dem Lande vor einem Auf, saßen in Malime poed-
 tei

poedtei, deren wir uns unter aushmarchsam zusehen. Dieser
Kaiser Gesandtschaft aus Vater wurde unser Amt herzlich angenommen.
Wir empfahlen uns in Discretion aus Madras ankommen
und unsere Bräuer besuchten, daß es wegen der Principien
deshalb nicht sehr sehr die mal nicht Kaiser dasin vorzuzieh
man.

Am 13ten predigte Zeglin in der Familiensammlung über
1 Joh. 4, v. 19. und sprach die Christen zu immer waschen gegen Liebe
zu Gott, der uns zuerst geliebt, zu erreichen; auf die Liebe
wie in der Fortführung und englischen Predigt des Herrn
Kiernanders, die er über die Worte des Christlichen Glaubens:
ich glaube an den Väterglauben einmal und der ersten sah.

Die Familiensammlung wurde Mittags von einem der Disz.
meister nach Gottesdienst wiederholt. In der Abend, wurde besprochen
und ein alter Fruchtsamen wie man es zu seiner Erziehung
aus dem Worte Gottes zu verstehen.

Am 14ten wollten wir zuerst der früh, aber wurde mit den
Kindern. Inverge auf der geselligen Konferenz, die in real,
sah wir unter anderen beschlaggeben, ob wir nicht immer un,
sahen Tranchenbarichen Lorn Prediger sehr im Land unter
englischen Disz. nachsehen nicht zu lassen, um von da
aus die Lorn Sammlung des Majaburam, sehr Lorn zu
kommen zu versorgen. Mittags sahen wir mit den geselligen
Brüdern am die Lachsen und Disz.meister eine Erziehung
nach 2 Timoth. 2, v. 23. als real das die Zeit ist, der in dem Collo,
quo mit ihm der Dornung nach zu erklären war. In der Abend
wurde gesprochen wir bei einem Fruchtsamen ein, um haben
ihn, sein Herz eine süße Gottes sehr zu lassen. Dornung zuerst
und auf unser Disz.meister Petrus: wir er auf dem Worte
in Audeur mit einer geselligen Munga sahen ein Guss,
ja